

An die TheTurning Interessierten

„Gott liebt Sie! Und er hat einen wunderbaren Plan für Ihr Leben!“

Mit diesem Satz auf den Lippen gehen wir Christen in Hamburg vom 13. bis 20. Oktober auf die Straße und kommen ins Gespräch mit Menschen, die zum Teil noch nie mit dem Evangelium in Berührung gekommen sind.

The Turning – ein altes, ein innovatives, „keep it simple“ Konzept, dass in Deutschland funktioniert.

2017 sind in Bremen Christen auf der Straße ins Gespräch mit Passanten eingestiegen. Pi mal Daumen haben mehr Menschen Jesus in ihr Leben eingeladen (über 600), als Christen sich getraut haben, auf die Straße zu gehen (über 500). Und fast alle Christen haben erlebt, dass Menschen für sich haben segnend beten lassen (über 1800 Menschen in Bremen!). „Nebenbei“ haben unfassbar viele Christen in Bremen die Erfahrung gemacht, dass Nichtchristen nicht beißen. Dass sie als „einfache Christen“ einfach ein simples Evangelium, eine schlichte Botschaft der Liebe, Annahme und Hoffnung weitersagen können.

Willst Du auch diese Erfahrung machen?

Wir denken, dass die Aktion im September 2017 in Bremen für uns in Hamburg als Vorlage taugt und uns unfassbar ermutigt. Und mit „uns“ können auch die Christen in Deinem Umfeld gemeint sein.

TheTurning in Hamburg

Zentral treffen wir uns am **12. Oktober** als Gebetsauftakt um 19:30 Uhr. (Ort wird noch bekannt gegeben)

Dezentral geht es vom **13. bis 20. Oktober** auf die Straße: In Bergedorf, in Harburg, im Osten (Barmbek, Wandsbek, Rahlstedt, Farmsen), im Westen (Altona, Schanze) und Zentrum. Oder auch auf den Straßen vor Deiner Gemeinde.

Wir wünschen uns, Dich dabei zu haben – und einen Haufen von Leuten, die Du kennst.

Schulung der Multiplikatoren ist der **17. August**. Ort: Vineyard Altona, Virchowstraße 6, 22767 Hamburg-Altona, Nähe S - Königstraße.

Von 14 bis 18 Uhr kommen wir zusammen, um uns als Multiplikatoren schulen zu lassen: Wie leiten wir unsere Leute für die Straße an? Wie leiten wir sie für die Nacharbeit an? Wie bekommen wir die Kraft unserer Teenies und Jugendlichen auf die Straße? Wie können wir die Zeit unserer Senioren und nicht Berufstätigen nutzen? Wie können wir unsere Berufstätigen so anleiten, dass sie erst einmal, vielleicht aber auch mehrmals um 16 Uhr zu einem Treffen kommen, um gegen 17.15, 17.30 Uhr auf der Straße Passanten mit Gottes Liebe und Plan für ihr Leben zu konfrontieren? Wie können die „Kontaktstarken“ in unseren Gemeinden ihre wertvolle Zeit effektiv nutzen, um einem Menschen Schritt für Schritt bei einem Kaffee in einer Bäckerei Jesus näher zu bringen?

Schulung der Teilnehmer wird von den Multiplikatoren angeboten. Die Termine werden wir, sobald diese bekannt sind, über die Dmail weitergeben.



Wie geht TheTurning?

Idealerweise so: „Jemand“ kommt an einem normalen Wochentag um 9.30 oder 16 Uhr in eine der dezentral festgelegten Gemeinde. Dort beten wir zusammen. Für Hamburg. Für die Nachbarschaft. Füreinander. Um Mut. Um einen offenen Himmel. Um vorbereitete Herzen. Dann gehen wir mit klopfendem Herz auf die Straße. Zu zweit. Und nach 20 Minuten dann sprechen wir mit „dem Interessierten“. Wir sagen ihm/ihr, dass Gott ihn liebt und einen Plan für sein Leben hat. Und bald darauf dürfen wir seine Hand nehmen und für sie/ihn segnend beten. Und weil „der/die Interessierte“ das richtig gut fand, fragen wir, ob er/sie Jesus in sein Leben einladen möchte. Und tatsächlich, dass will er/sie. Wir beten gemeinsam. Danach fragen wir nach einem Kontakt (Name, Mail, Handynummer). Und schon bald danach (24-48 Stunden) ruft „irgendjemand“ aus einer Gemeinde nahe bei „dem/der Interessierten“ an. Und lädt sie/ihn zu einem Kaffee in einer Bäckerei ein. Dort lernt man sich kennen. Und am Ende eines angenehmen Kennenlernens bieten wir an, gemeinsam (zu zweit) eine Lektion aus unserem Heft gemeinsam zu bearbeiten. Beim nächsten Mal. Und danach noch mal. Und danach noch einmal. Und Monate später (!) laden wir dann das erste Mal in unsere Gemeinden ein. Ein Mensch findet Heimat als Christ in einer Ortsgemeinde!
Für all diese Schritte gibt es einfache Papiere. Es ist so simpel, dass jede(r) aus unseren Gemeinden das lernen kann.

Du bist Multiplikator

Wirst Du Dich inspirieren lassen? Wirst Du euren Leuten von the turning begeistert berichten? Wirst Du diese Mail Deinen Mitleitern weiterleiten? Wirst Du Dich schulen lassen und gehst mit auf die Straße? Oder findest Du in Deiner Gemeinde eine/einen geeigneten Multiplikator? Werdet ihr Euch als Gemeinde beteiligen? Werden wir uns wieder hinwenden zu einer Welt, die Gott liebt? Für die Gott einen Plan hat? Werden wir „die Wende“ oder „the turning“ hinbekommen? Ihr helft uns sehr, wenn ihr auf diese Mail reagiert. Euch anmeldet. Oder abmeldet. Fragt. Euch als Mitveranstalter anbietet: buero@gemeinsam-fuer-Hamburg.de

Du bist Teilnehmer

Melde Dich an unter buero@gemeinsam-fuer-Hamburg.de . Sag uns, an welchen der dezentralen Orte Du mitmachen möchtest:

- + Bergedorf
- + Harburg
- + Osten (Barmbek, Wandsbek, Rahlstedt, Farmsen),
- + Westen (Altona, Schanze)
- + Zentrum

Lasst uns gemeinsam Gott eine weitere Chance geben, in Hamburg Menschen anzusprechen!

In Jesus verbunden

Sven Godau und Detlef Pieper für den Vorbereitungskreis von „TheTurning“

